



Autor: Bernhard Wenzel

KI ODER KD?



Was für ein Abenteuer! Vor gerade mal 34 Jahren kaufte ich meinen ersten Computer, einen edlen Macintosh IIx, damals das Topmodell von Apple. Mit zusätzlicher 600 mB Festplatte, 24-bit Monitor, Scanner und Drucker legte ich über 70 tsd DM auf den Ladentisch. Internet – ha, das kam 5 Jahre später in Gestalt eines 9600-er Modems. Und heute? Gehst Du online und kaufst dir Handy...

Künstliche Intelligenz ist in aller Munde, für mich ist das meiste davon schlicht artifizielle Dummheit.

Floskeln, Verallgemeinerungen, kaum brauchbare Inhalte. Dazu kommen Bildgeneratoren (nein, die laufen nicht mit Diesel) wie etwa www.bing.de von Winzigweich, die dürfen mit Wünschen gefüttert werden wie das Christkind. Kommt für uns U-Boot Schnitzer was Brauchbares heraus?

Dirk Potyka, der mit dem futuristischen Okeanus, hatte gespielt und mich damit angesteckt. Wer nicht wagt, der nicht gewinnt.

chatgpt.com gibt Antworten in Textform und bastelt aus Begriffen oder Fragen, sagen wir mal, Aufsätze. Denen merkt man sofort an, dass nicht mehr Substanz kommt, als Programmierer an Wissen hineingesteckt haben, je spezieller das Thema, desto ungenauer werden die Antworten, siehe hier zum Thema „Die Vorzüge von KI-Bildgeneratoren im Modellbau von U-Booten“.

Der Modellbau von U-Booten ist eine faszinierende und anspruchsvolle Tätigkeit, die Präzision, Detailgenauigkeit und Kreativität erfordert. In den letzten Jahren hat die Integration von künstlicher Intelligenz (KI) und Bildgeneratoren die Möglichkeiten für Modellbauer erweitert und den Prozess des Planens und Bauens von U-Boot-Modellen revolutioniert. Hier sind einige der herausragenden Vorzüge von KI-Bildgeneratoren in diesem Kontext:

1. Realistische Visualisierung:

KI-Bildgeneratoren wie Dall-E3 können hochrealistische Bilder und Visualisierungen erstellen. Dies ermöglicht es Modellbauern, ihre U-Boot-Modelle in einer beeindruckenden Detailtreue zu betrachten, noch bevor sie mit dem eigentlichen Bau beginnen. Die generierten Bilder bieten eine realitätsnahe Vorschau auf das Endergebnis und helfen, Designentscheidungen zu treffen.

2. Inspirationsquelle für Design:

Durch die Verwendung von KI-Bildgeneratoren können Modellbauer ihre Kreativität stimulieren und neue, innovative Designs für ihre U-Boote entwickeln. Die Generatoren bieten eine breite Palette von Möglichkeiten, von verschiedenen Farbschemata bis zu ungewöhnlichen Formen, die die Modellbauer dazu anregen können, über konventionelle Designs hinauszugehen und einzigartige Modelle zu schaffen.

3. Schnellere Prototypenerstellung:

Die Möglichkeit, mit KI-generierten Bildern zu arbeiten, erleichtert den Modellbauern den Prozess der Prototypenerstellung. Anstatt mehrere physische Prototypen zu bauen, können sie virtuelle Modelle erstellen und anpassen. Dies beschleunigt den Planungs- und Entwicklungsprozess erheblich und ermöglicht eine effizientere Umsetzung von Ideen.

4. Fehlervermeidung und Optimierung:

Durch die Verwendung von KI-Bildgeneratoren

können Modellbauer potenzielle Fehler und Unstimmigkeiten in ihren Entwürfen frühzeitig erkennen. Die Generatoren können dazu beitragen, Dimensionen zu optimieren, Proportionen zu korrigieren und sicherzustellen, dass das U-Boot-Modell den realen Standards entspricht. Dies trägt zu einem präzisen und akkuraten Bauprozess bei.

5. Anpassung an historische Modelle:

Für Modellbauer, die historische U-Boote nachbilden möchten, bieten KI-Bildgeneratoren eine wertvolle Unterstützung. Durch die Analyse von historischen Bildern und Daten können Generatoren genaue visuelle Darstellungen historischer U-Boote generieren. Dies erleichtert die präzise Reproduktion von Details und Merkmalen, um authentische Modelle zu erstellen.

6. Kollaboration und Gemeinschaft:

Die Verwendung von KI-Bildgeneratoren fördert die Zusammenarbeit in der Modellbau-Community. Modellbauer können ihre generierten Entwürfe teilen, Feedback erhalten und voneinander lernen. Dies schafft eine dynamische Umgebung, in der Ideen ausgetauscht werden können und die Qualität der U-Boot-Modelle insgesamt verbessert wird.

Insgesamt bieten KI-Bildgeneratoren im Modellbau von U-Booten eine aufregende und innovative Möglichkeit, den kreativen Prozess zu unterstützen und die Qualität der erstellten Modelle zu steigern. Die Kombination aus fortschrittlichen Technologien und traditionellem Modellbauhandwerk eröffnet neue Horizonte für Modellbauer und ermöglicht die Schaffung beeindruckender, realistischer U-Boot-Modelle.

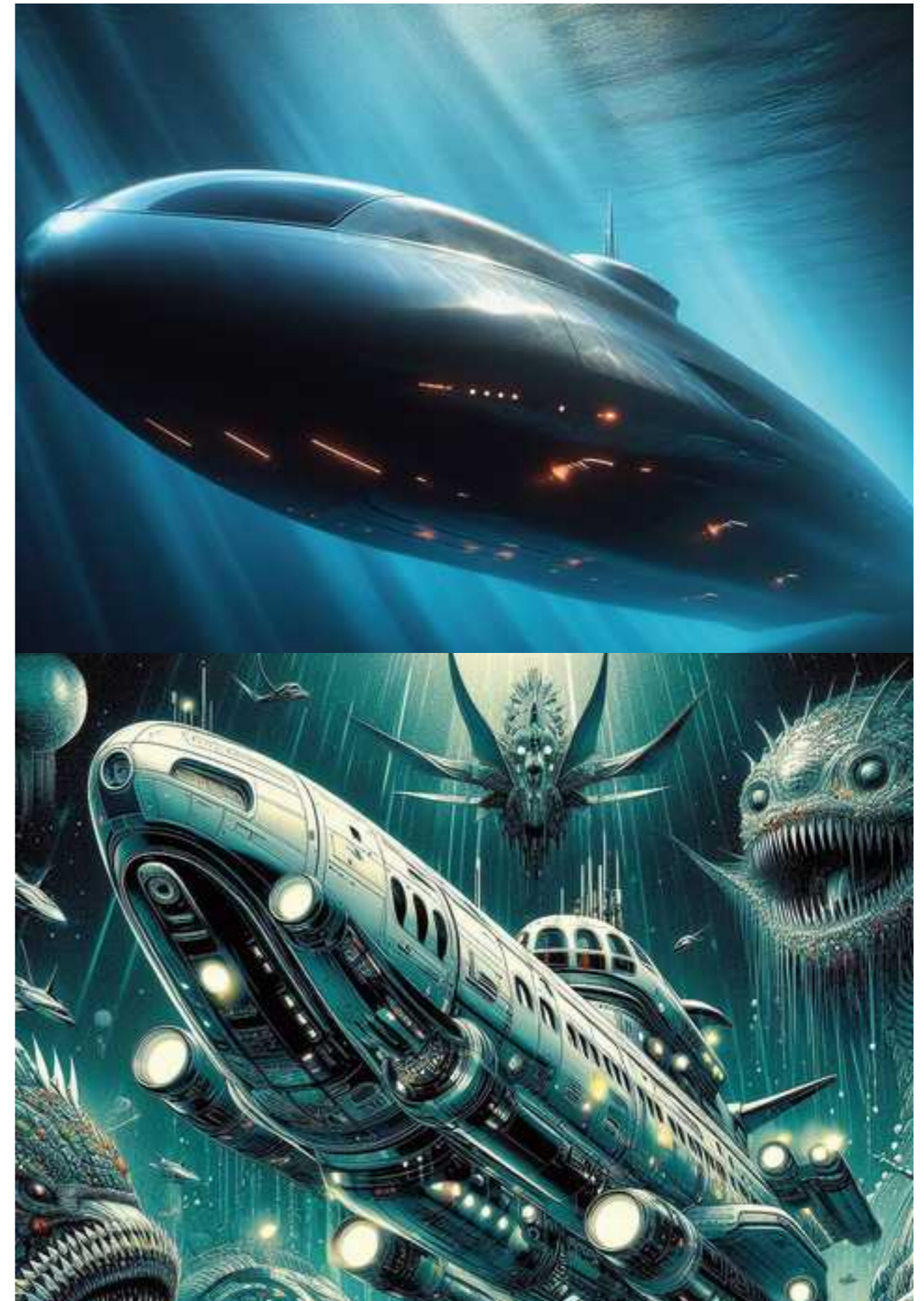
Nächster Versuch. „Technik von Modell-U-Booten“

Die Technik von Modell-U-Booten umfasst verschiedene Aspekte, die sich sowohl auf das äußere Erscheinungsbild als auch auf die Funktionalitäten des Modells beziehen. Hier sind einige Schlüsselaspekte der Technik von Modell-U-Booten:

Antriebssysteme:

Elektrisch: Die meisten Modell-U-Boote verwenden elektrische Motoren für den Antrieb. Diese können durch Batterien oder Akkus betrieben werden.

Dampf oder Druckluft: Einige fortgeschrittenere Modelle verwenden auch Dampf- oder



Druckluftantriebe für eine realistischere Performance.

Steuerungssysteme:

Fernsteuerung (RC):

Die meisten Modelle werden über eine Funkfernsteuerung gesteuert, ähnlich wie bei anderen RC-Fahrzeugen. Die Fernsteuerung ermöglicht die Kontrolle über Geschwindigkeit, Richtung und Tauchtiefe.

Automatisierte Systeme:

Einige fortschrittliche Modelle können mit automatisierten Systemen ausgestattet sein, die autonom agieren können, wie zum Beispiel eine automatische Tiefensteuerung.

Tauchsysteme:

Tauchkammer: Viele Modell-U-Boote haben eine Tauchkammer, die es dem Modell ermöglicht, unter die Wasseroberfläche zu sinken.

Ballastsystem: Durch Hinzufügen oder Entfernen von Wasser oder Luft kann das Modell-U-Boot die Tauchtiefe regulieren.

Energieversorgung:

Batterien oder Akkus:

Die Energie für den Antrieb und andere elektrische Systeme wird oft durch wiederaufladbare Batterien oder Akkus bereitgestellt.

Materialien:

Rumpfmateriale:

Die Rümpfe von Modell-U-Booten können aus verschiedenen Materialien bestehen, darunter Kunststoff, GFK (Glasfaserverstärkter Kunststoff) oder Metall, je nach gewünschter Haltbarkeit und Realismus.

Sensorik:

Sensoren für die Navigation:

Einige Modelle können mit Sensoren ausgestattet sein, die für die Navigation unter Wasser oder die Vermeidung von Hindernissen sorgen.

Detailgetreue Ausstattung:

Periskope, Lichter, Geräusche: Um den Realismus zu steigern, können Modelle zusätzliche Funktionen wie funktionierende Periskope, Lichter und Soundeffekte haben.

Bau und Zusammenbau:

Bausätze oder Selbstbau: Modell-U-Boote sind oft als Bausätze erhältlich, die zusammengebaut werden müssen. Dies erlaubt es den Enthusiasten, ihre Modelle nach ihren Vorstellungen anzupassen und zu modifizieren.

Es ist wichtig zu beachten, dass die Technologie von Modell-U-Booten sich ständig weiterentwickelt, und es gibt eine breite Palette von Optionen und Technologien, die je nach Hersteller und Modell variieren können.

Aha, reichlich stereotyp. Worte sind das eine, Bilder das andere. Spielt man sich mit Begriffen und Stilen, kommen meist vollkommen übertriebene, schwülstige Bilderwelten, bar jeder technischen Machbarkeit. Dafür aber opulent, leider in einer Weise, bei der der geneigte Betrachter sofort erkennt, welches Geistes Kind die Sache ist. Dürfte sich nicht lange halten, wenn man sich satt gesehen hat...

KI oder KD? Gibt man „Deutsches U-Boot vom Typ VIIc beim abfeuern eines Torpedos“ bei Bing ein, kommt diese Meldung:

Unsicherer Bildinhalt erkannt

Ihre erzeugten Bilder werden nicht angezeigt, weil wir auf Grundlage unserer content-Richtlinie unsichere Inhalte in den Bildern erkannt haben. Wiederholen Sie die Erstellung mit einer anderen Eingabeaufforderung.

Ah ja. Das hat sich garantiert keine Maschine ausgedacht...

Immerhin, die grobe Richtung lässt sich bei „Skipjack“ erahnen, ein Boot mit 2 Türmen im ozeanischen Höllental, an Drama schwer zu überbieten.

Ich möchte das Prinzip mit Lego vergleichen, 1000 Modelle in ihre Bestandteile zerlegt und in einen großen Eimer geworfen. Je nach dem, was der Nutzer halt möchte, wird abgekippt. Macht nix, egal ob intelligent oder dumm. Faszinierend ist die rasante Entwicklung, bei Hardware, Software und Infrastruktur. Wird lustig, wenn der selbstlernende Herzschriftmacher eines Tages via 5G keine Daten meh_____ ■

